

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir freuen uns, Sie wieder mit aktuellen Informationen versorgen zu dürfen und über neue Veranstaltungen informieren zu können!

Inhalt in dieser Ausgabe:

Prosit 2017

50 JAHRE WIBICO - CHRONIK

VERANSTALTUNGEN

SPRUCH

KARRIERE

SELBSTÄNDIGKEIT ALS CHANCE

WITZIG, WITZIG

FISKURIOS

STEUER-, BILANZ- UND FÖRDERTIPPS

CONTROLLINGTIPPS

BUCHTIPPS

NEWSLETTER PER E-MAIL, PERFEKTER AUSDRUCK

Anlage 1 - Jubiläumsfeier 50 Jahre WiBiCo > Rückblick und Vorschau, Fotos, Pressemeldung

Anlage 2 - In eigener Sache: Abendliche Einschlafübung

Anlage 3 - WiBiCo Gründerservice -> Links und Plattformen

Prosit 2017

Der Vorstand und das Redaktionsteam des Newsletter wünschen allen Mitgliedern und Freunden des WiBiCo Frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches Jahr 2017!

Mögen Sie an die guten Zeiten mit Freude denken,
aus den schlechten lernen,
im Heute leben und das Morgen willkommen heißen.
(Anon)

Ihr WiBiCo-Team

[top](#) ✪

50 JAHRE WIBICO - CHRONIK

Der WiBiCo feiert dieses Jahr 50 Jahre Tätigkeiten im Dienste seiner Mitglieder.

Aus diesem Anlass haben wir eine Chronik in Form einer Jubiläumsschrift zusammengestellt.

Sie bietet einen kurzen Überblick über die Geschichte des Bilanzbuchhalters von der Antike bis heute, ausgewählte Ausschnitte aus den Newslettern und Mitgliederinformationen der letzten 5 Jahrzehnte und einen Ausblick auf die weitere Entwicklung unserer Branche.

Im Appendix haben wir die Geschichte „vom Kartoffelschäler zum Bilanzbuchhalter“ von Willi Budai eingefügt.

Eine Zusammenfassung der beruflichen Herausforderungen, Veränderungen in der Branche, Erfolge des WiBiCo und Anekdoten!

Diese Chronik ist für alle Mitglieder kostenlos zu bestellen – einfach per E-Mail an wibico@wibico.at, solange der Vorrat reicht.

All jene, die lieber Online lesen möchten, können die Chronik unter <http://www.wibico.at> (Mitte unten) aufrufen!

Die Chronik wird mit einer "50 Jahre WiBiCo"-Baumwolltasche verschickt. Gerne senden wir an unsere Mitglieder die Baumwolltasche auch extra. Auch hier gilt: solange der Vorrat reicht!

Ihr WiBiCo Team

[top](#) ✖

VERANSTALTUNGEN

VERANSTALTUNGEN

Eigenveranstaltungen, Erfahrungsaustausch für BiBu/Co, Wirtschaftsmuseum und WIFI-Wien

Termine

a) Eigenveranstaltungen, Erfahrungsaustausch für BiBu/Co

Dem Vorstand ist es wieder gelungen, gemeinsam mit dem WIFI-Wien ein interessantes Programm für das Frühjahr 2017 auszuarbeiten.

Nutzen Sie die für Mitglieder kostenfreien Veranstaltungen im Rahmen der Wissensaktualisierung – und besuchen Sie dieselben und diskutieren Sie mit uns Ihre Wünsche und Anregungen. Wir freuen uns gerade auf Ihr Kommen!

Beachten Sie die Anrechenbarkeit von WIBICO-Veranstaltungen auf die Weiterbildung nach BibuG.

Danke für Ihre Kooperation und Ihr Verständnis!
Gottfried Rupp/Karl Hacker

Fachtagung Jahresabschluss 2016

Donnerstag, 24.11.2016, WIFI Wien
Kooperationspartner: Linde Verlag, WIFI Wien

[Details](#)

[Anmeldung](#)

ERFA - Fachvortrag für BilanzbuchhalterInnen/ControllerInnen

"Up to date: Jahresabschluss und Steuern 2016/2017"

Dienstag, 17.1.2017, WIFI Wien, Saal A102

Vortragender: Mag. Robert Wietrzyk, WP u. Stb. bei Wietrzyk [&] Partner Wirtschaftsprüfung u. Steuerberatungs GmbH, Wien

[Details und Anmeldung](#)

ERFA - Fachvortrag für BilanzbuchhalterInnen/ControllerInnen

"Mit Kennzahlen KMUs führen"

Dienstag, 21.3.2017, WIFI Wien, Saal A101

Vortragender: Dkfm.(FH) Karl Hacker, MBA, MPA, Unternehmensberater, langjähriger Vortragender im Bereich Kostenrechnung, Leiter Rechnungswesen in einem mittelständischen Unternehmen

[Details und Anmeldung](#)

Mitgliederversammlung und ERFA - Fachvortrag für BilanzbuchhalterInnen/ControllerInnen

"Personalentwicklung: Trends und Anforderungen"

Dienstag, 25.4.2017, WIFI Wien, Saal A101

Um 18:30 Mitgliederversammlung des WiBiCo, ab ca. 19:00 anschließender Fachvortrag (Erf)

Vortragender: Mag. Matthias Schulmeister, Geschäftsführender Gesellschafter von Schulmeister Consulting;

Details und Anmeldung

15. Österreichischer Bilanzbuchhalter-Kongress

Donnerstag, 11.5.- Freitag, 12.5.2016, WIFI Wien

Kooperationspartner: Linde Verlag, WIFI Wien

Anmeldung ist bereits möglich,
das Detailprogramm folgt im Februar 2017.

ERFA - Fachvortrag für BilanzbuchhalterInnen/ControllerInnen "Aktuelles seitens BFG – ESt, KöSt, BAO, etc"

Dienstag, 16.5.2017, WIFI Wien, Saal A101

Vortragende: Dr. Gabriele Krafft, Senatsvorsitzende am Bundesfinanzgericht (BFG), zuvor im Bereich der Finanzverwaltung in diversen Führungsfunktionen (u.a. Leiterin der Betriebsprüfung, Vorständin eines Finanzamtes) bzw. im BMF als Fachexpertin Ertragsteuerrecht tätig; Fachautorin und Vortragende (u.a. Lektorin am Institut für Finanzrecht an der Universität Wien);

Details und Anmeldung

b) Wirtschaftsmuseum

Im Wirtschaftsmuseum finden Sie interessante Vorträge von der Wirtschaftsmuseum Akademie zum Thema "Mensch und Gesellschaft" sowie weitere Veranstaltungen zu Spezialthemen, Literatur, Kunst und Genuss. Hier die aktuellen Vorträge und Veranstaltungen:

www.wirtschaftsmuseum.at

c) WIFI-Wien Veranstaltungen

29. + 30.11.2016: **Die effektive Einbringlichmachung offener Forderungen,**

Buchungsnummer: 16347016; **Direktlink/Anmeldung**

01.12.2016: **Lohnnebenkosten richtig abrechnen,** Buchungsnummer: 14306016; **Direktlink/Anmeldung**

03.12.2016: **Spezialthemen des Umsatzsteuerrechts 2 - die Praxis,** Buchungsnummer: 16333016; **Direktlink/Anmeldung**

06.12.2016: **Risikomanagement für Klein- und Mittelunternehmen,** Buchungsnummer: 15328016; **Direktlink/Anmeldung**

19.12.2016: **Personalverrechnung 2017,** Buchungsnummer: 14311016; **Direktlink/Anmeldung**

18.01.2017: **Praxisseminar – Umsatzsteuer,** Buchungsnummer: 16375016; **Direktlink/Anmeldung**

19.01.2017: **Praxisseminar - Einkommensteuer und Körperschaftsteuer,** Buchungsnummer: 16376016; **Direktlink/Anmeldung**

11.01.2017: **Neuerungen im Arbeitsrecht,** Buchungsnummer: 13311026; **Direktlink/Anmeldung**

17.01.2017: **Beschaffungs-Controlling,** Buchungsnummer: 15324016; **Direktlink/Anmeldung**

19.01.2017: **Personalverrechnung 2017,** Buchungsnummer: 14311026; **Direktlink/Anmeldung**

14.02.1017: **Zusammenhänge in Buchhaltung, Bilanzierung und Steuerklärungen erkennen,** Buchungsnummer: 16323016; **Direktlink/Anmeldung**

21. + 28.2.2017: **Berichterstattung und Rechnungslegung nichtfinanzieller Informationen,** Buchungsnummer: 16302026; **Direktlink/Anmeldung**

21.+ 23.02.2017: **Der Verein aus steuerlicher Sicht,** Buchungsnummer:

16355026; [Direktlink/Anmeldung](#)

22.02.2017: **Rechnungswesen im Gastgewerbe**, Buchungsnummer: 16346016; [Direktlink/Anmeldung](#)

16.02.2017: **Personalverrechnung im Handel**, Buchungsnummer: 14303016; [Direktlink/Anmeldung](#)

17.02.2017: **Erfolg durch kalkulierte Erweiterungsinvestitionen**, Buchungsnummer: 15305016; [Direktlink/Anmeldung](#)

28.02.2017: **Kosten- und Leistungsmanagement optimieren**, Buchungsnummer: 15317016; [Direktlink/Anmeldung](#)

28.02.2017: **Ausbildung zum/zur geprüften IKS-Manager/-in**, Buchungsnummer: 16116016; [Direktlink/Anmeldung](#)

28.2.2017: **Arbeitsrecht im Unternehmen – Intensivkurs**, Buchungsnummer: 33130016; [Direktlink/Anmeldung](#)

[top](#) ✖

SPRUCH

Glück entsteht oft durch Aufmerksamkeit in kleinen Dingen,
Unglück oft durch Vernachlässigung kleiner Dinge

(Wilhelm Busch)

[top](#) ✖

KARRIERE

Aus unserer Serie für Selbständige:

Was ein Entrepreneur wissen muss – Netzwerke, hebe dich von der Konkurrenz ab und bleibe unabhängig; 5 Tipps von Katharina Graner

1. **Ist Ihnen wichtig, dass Sie nicht von anderen abhängig sind?** Möchten Sie keinen mitbestimmenden Investor haben? Auch bei Geschäftspartnern muss man aufpassen. Es ist verlockend, etwas gemeinsam mit dem besten Freund, der besten Freundin oder dem Partner/der Partnerin zu machen. Nur: Business ist Business und privat ist privat. Man muss sich wirklich gut verstehen und auch dann ist nicht sicher, ob das lange gut geht.
2. **Bleib dir treu.** Man muss hinter dem, was man macht, zu 100% stehen. Ich würde nie ein Produkt verkaufen, das ich furchtbar finde – obwohl es vielleicht eine große Gewinnspanne hat.
3. **Lebe deinen Traum.** Natürlich ist es nicht einfach, Kapital aufzustellen. Aber wenn man wirklich an etwas glaubt, sollte man es machen und sich auch von keinem reinreden lassen. Ich habe schon oft gehört „Du bist mutig“. Wenn ich aber nicht daran glauben würde, würde ich es nicht machen.
4. **Netzwerken ist das A und O jeder Branche.** Man muss rausgehen und jedem erzählen: das bin ich, das mache ich, könnt ihr mir weiterhelfen? Ich habe da schon viele gute Erfahrungen gemacht.
5. **Man muss am Ball bleiben.** Wir leben in einer so schnelllebigem Zeit, dass ein Shop-Aufsperrern alleine nicht reicht. Die Leute kommen ab jetzt nicht einfach von allein, man muss sich immer neue Ideen überlegen um mitzukommen. Mein USP, also mein Alleinstellungsmerkmal, sind die Weinseminare – so etwas gab es in Wiener Neustadt noch nicht.

Serie Bewerbungs-Tipps:

Empfehlungen sind Teil des Netzwerkes – Empfehlung per E-Mail

Wenn es um soziale Kontakte geht, sind wir auf verschiedene Arten mit Menschen verbunden – da gibt es Kontakte durch Familie, Verwandtschaft, Schule, Arbeit, Sport oder andere Vereine. Durch soziale Netzwerke wie Facebook, Twitter, Xing und LinkedIn hat die Vernetzung noch zugenommen. Oft lässt sich gerade hier erkennen, wer mit wem verbunden ist, ohne dass das vorher ersichtlich gewesen wäre.

Praktisch! Denn so können Sie natürlich auch gezielt Ihre direkten Bekannten bitten, Sie mit jemandem zusammenzubringen oder bekannt zu machen, den Sie selbst nur um zwei bis drei Ecken kennen.

Wissenschaftlichen Untersuchungen zufolge halten wir ohnehin nur mit zu 200 Leuten intensiven Kontakt. Der Rest ist gezieltes Netzwerken, Bekanntmachen und Empfehlen.

Aber wie geht das richtig? Gibt es hierfür formale Kriterien?

Hier erfahren Sie Details welche Informationen beinhaltet sein sollte inklusiver einer Checkliste für den Inhalt eines Empfehlungs-E-Mails:

<http://karrierebibel.de/empfehlung-per-mail/>

top ✎

SELBSTÄNDIGKEIT ALS CHANCE

Was brauche ich um mich Selbständig zu machen, wie unterstützt mich der WiBiCo?

In einem persönlichen Gespräch mit dem Beirat Gerhard Jop, jeweils im Anschluss an einen ERFA (Fachvortrag), können erste Überlegungen und Details besprochen werden.

Gesprächsinhalte:

- Beginne ich nebenberuflich oder gleich hauptberuflich als BilanzbuchhalterIn?
- Ist beabsichtigt Dienstnehmer einzustellen?
- Welche Rechtsform wähle ich? EPU oder GmbH?
- Arbeite ich alleine oder in Kooperationen mit Steuerberater, Unternehmensberater usw.?
- Standort: Wohnung, Mietbüro, Büro im Eigentum

Bei Interesse wird beim ERFA ein Ausdruck mit Informationen zu Links im Internet, Seminare, Literaturvorschlägen, Events, Adressen zu Netzwerke zur Verfügung gestellt.

Anmeldung zu einem unterstützendem Gespräch bei Gerhard Jop:

gerhard.jop@inode.at

Links und Plattformen finden Sie im **Appendix 3** in diesem Newsletter, im „**WiBiCo Gründerservice**“

top ✎

WITZIG, WITZIG

Auf der Hauptversammlung spricht der Finanzvorstand: "Werte Aktionäre und Mitarbeiter, was wollen Sie von mir hören? Die Wahrheit oder die Bilanz?"

Daraufhin meldet sich ein Großaktionär: "Wollen Sie uns etwa mitteilen unser Geld wäre weg?"

Daraufhin der Finanzvorstand: "Nein, es gehört jetzt nur jemand anderem!" Sofort setzt großes Getümmel und Geschrei ein.

Da rennt eine Sekretärin in den Saal und ruft: "Herr Vorstand, Riesentelefonate! Auf Leitung 1 die Steuerfahndung, auf Leitung 2 die Börsenaufsicht und auf Leitung 3 der Scheidungsanwalt Ihrer Frau!"

top ✎

FISKURIOS

Karfreitag als Feiertag?

Im Arbeitsruhegesetz sind 13 gesetzliche Feiertage geregelt. Zusätzlich steht Angehörigen bestimmter Religionsgemeinschaften (zB der evangelischen Kirche) auch der Karfreitag als Feiertag zu.

Ein Dienstnehmer ohne religiöses Bekenntnis hat seinen Dienstgeber geklagt, weil er am Karfreitag, anders als sein evangelischer Kollege, arbeiten musste. Er verlangte für seine Arbeit an diesem Tag ein Feiertagsentgelt.

Das OLG Wien gab dem Dienstnehmer Recht, weil diese gesetzliche Regelung gegen die EU-Gleichbehandlungsrichtlinie verstößt. Weil es in Österreich aber dazu noch keine höchstgerichtliche Judikatur gibt, wurde die Revision beim OGH zugelassen. Dort ist der Fall noch anhängig.

(Quelle: impuls – www.beraterservice.at)

top ✪

STEUER-, BILANZ- UND FÖRDERTIPPS

Überstunden: "Abfeiern" oder auszahlen?

Vom Grundsatz her obliegt es den Parteien (Arbeitgeber und Arbeitnehmer) einvernehmliche Regelungen bezüglich der Vergütung von geleisteten Überstunden zu treffen.

Dazu gehört auch die Möglichkeit, dass der Arbeitgeber Überstunden in Freizeit vergütet oder der Arbeitnehmer den Wunsch äußert, die geleistete Mehrarbeit "abfeiern" zu dürfen. Bei dieser Variante ist der sogenannte Freizeitausgleich angesprochen, für den Arbeitnehmer Überstunden ansammeln. Die andere Variante für eine Absprache ist die Vergütung der Mehrarbeit durch ein Arbeitsentgelt.

Es besteht jedoch nur dann ein Anspruch auf die eine oder andere Vergütungsform, wenn sie im Vertrag schriftlich geregelt ist oder sich alternativ aus kollektiven Verträgen (Tarifverträgen oder internen Betriebsvereinbarungen) ergibt.

Weitergehende Informationen zu diesem komplexen Thema erhalten Sie unter www.anwaltarbeitsrecht.com.

Zwei Beispiele zur Verdeutlichung

Beispiel 1:

Im Arbeitsvertrag steht, dass für Überstunden ein Freizeitausgleich gewährt wird. Der Arbeitnehmer kann deswegen kein Arbeitsentgelt für die geleistete Mehrarbeit einfordern.

Beispiel 2:

Im Arbeitsvertrag ist ausdrücklich festgehalten, dass Überstunden generell vergütet werden. Dann kann der Arbeitnehmer nicht auf einen Freizeitausgleich bestehen. Für den Arbeitgeber bedeutet dies aber im Umkehrschluss, dass er den Arbeitnehmer nicht zum Freizeitausgleich durch eine einseitige Freistellung zwingen kann.

Im Zusammenhang mit einer verhandelbaren Regelung sollten auch steuerliche Aspekte berücksichtigt werden. Im Streitfall sollten beste Anwälte für Arbeitsrecht (siehe <http://www.anwaltarbeitsrecht.com/thema/bester-anwalt-arbeitsrecht>) die Angelegenheit klären.

Folgende Regelungen sieht der Gesetzgeber bezüglich Überstunden vor
Der Tagesrichtwert für zu leistende Arbeit liegt bei 8 Stunden bzw. maximal 10 Stunden täglich. Im Halbjahresschnitt sind pro Woche 48 Stunden höchstens erlaubt. Außerdem muss zwischen Arbeitsende und Arbeitsbeginn eine Ruhezeit von mindestens 11 Stunden eingehalten werden. Alle Überstunden sind vom Arbeitgeber zu dokumentieren. Erlaubt sind Überstunden nur dann, wenn sie für das Unternehmen

notwendig und für den Arbeitnehmer zumutbar sind.

(Marlene Keller, Autorin)

Personalarückstellungen neu

Bilanzierende Unternehmen sind aufgrund einer neuen AFRAC-Stellungnahme verpflichtet, Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristige Rückstellungen mit dem Erfüllungsbetrag anzusetzen. Somit sind erstmals in die Berechnung auch Entwicklungen der künftigen Leistungen oder auch eventuelle karrierebedingte Gehaltssteigerungen einzubeziehen. Die Bewertung erfolgt nun grundsätzlich nach versicherungsmathematischen Grundsätzen, wobei Vereinfachungen vorgesehen sind. Bei erstmaliger Anwendung kann dies zu einem hohen Unterschiedsbetrag führen, der auf maximal fünf Jahre verteilt werden darf.

Verrechnungspreise

Die EU will unerwünschten Gewinnverschiebungen innerhalb multinationaler Unternehmen stärker zu Leibe rücken. Eine dreistufige Dokumentation zu Verrechnungspreisen im Konzern soll vorgeschrieben werden.

Während die länderübergreifende Berichterstattung (Country-by-Country Report) erst ab einem konsolidierten Jahresumsatz von 750 Mio € greift, sollen die beiden anderen Dokumentationen (Local File and Master File) schon ab 50 Mio Umsatz oder 5 Mio € konzerninterner Provisionsumsatz zur Pflicht werden. Das Finanzamt kann innerhalb von 30 Tagen nach Abgabe der Jahressteuererklärung die Vorlage der Dokumentation verlangen.

Arbeitsrecht: Die Top 10 der arbeitsrechtlichen Irrtümer

1. Im Krankenstand kann ich nicht gekündigt werden!

Doch, aber der Arbeitgeber muss Fristen und Termine einhalten. Wichtig: Stimmen Sie keiner einvernehmlichen Lösung zu!

2. Für die ersten drei Tage im Krankenstand brauche ich keine ärztliche Bestätigung!

Bestenfalls wenn die Vorgesetzten kulant sind – prinzipiell haben sie das Recht, eine Bestätigung ab dem ersten Tag einzufordern.

3. Wann ich auf Urlaub gehe, bestimmt der Chef/die Chefin!

Urlaub ist nach dem Gesetz zwischen ChefIn und ArbeitnehmerIn zu vereinbaren. Auch der Betriebsrat kann dabei helfen.

4. Zu Überstunden darf ich nicht Nein sagen

Nein. Gibt es wichtige persönliche Gründe, etwa die Beaufsichtigung von Kindern, können Sie die Überstunden ablehnen.

5. Unfaire Klauseln im Arbeitsvertrag gelten nicht, auch wenn ich sie unterschrieben habe!

Falsch: Wenn Sie eine Klausel unterschreiben, ist sie gültig. Nur wenn sie dem Gesetz widerspricht, kann sie erfolgreich angefochten werden.

6. Bei einer einvernehmlichen Lösung gelten die üblichen Fristen und Regeln einer Kündigung!

Hier gilt: Was liegt, das pickt. Sprich: Ist eine „Einvernehmliche“ unterschrieben, kann sie nicht mehr zurückgenommen werden. Das Dienstverhältnis endet mit dem vereinbarten Termin.

7. Eine Kündigung gilt nur in schriftlicher Form!

Auch eine mündliche Kündigung ist gültig. Aber in manchen Kollektiv- oder Dienstverträgen ist Schriftlichkeit vorgesehen.

8. Ohne vorherige Abmahnung kann ich nicht entlassen werden!

Das gilt bestenfalls für „leichtere“ Vergehen, etwa, wenn Sie zu spät zur Arbeit kommen. Eine Verpflichtung zur Abmahnung vor einer „Fristlosen“ existiert nicht.

9. Behinderte haben mehr Urlaub!

Nur wenn es im Kollektivvertrag oder in einer Betriebsvereinbarung festgeschrieben ist. Einen automatischen Mehranspruch gibt es nicht.

10. Das Dienstzeugnis bekomme ich automatisch!

Hier handelt es sich um ein Recht der ArbeitnehmerInnen. Das Dienstzeugnis muss aber erst auf Verlangen ausgestellt werden.

CONTROLLINGTIPPS

Beschleunigungskosten

Beschleunigungskosten entstehen, wenn zum zügigeren Vorantreiben des Projekts Kapazitäts- (Überstunden), technologische (Technologiewechsel) oder organisatorische Maßnahmen (Mitarbeiterumtausch) ergriffen werden, die zu Mehrkosten führen.

Cash-Flow

Der Cash-Flow ist eine Kennzahl, die aufzeigt, was ein Unternehmen in einer Periode aus dem Umsatzprozess erwirtschaftet hat und was somit für Investitionen, Gewinnausschüttungen und Tilgungsausgaben aus eigener Kraft verwendet werden kann. Außerordentliche bzw. periodenfremde Einflüsse werden bei der Berechnung ausgeschaltet. Aus Höhe und Entwicklung des Cash-Flows können Rückschlüsse auf die Ertragskraft, Selbstfinanzierungskraft, Kreditwürdigkeit und Expansionsfähigkeit (insbesondere zur Fähigkeit von Firmenkäufen) gezogen werden. Mehr dazu siehe: www.controllerspielwiese.de (unter Toolbox / Kennzahlen / Cashflow)

Zession

Die Abtretung von Forderungen jeglicher Art bezeichnet man als Zession. Grundsätzlich sind alle Forderungen abtretbar, falls dies nicht ausdrücklich ausgeschlossen wird.

BUCHTIPPS

"Jeder Tag hat viele Leben. Eine Philosophie der kleinen Schritte"

Clemens Sedmak, Ecowin Verlag

Gewohnheiten können Halt und Sicherheit geben, sie können aber auch zu einem zwanghaften Gefängnis werden und uns daran hindern zu wachsen. Der Salzburger Philosoph, Theologe und Sozialethiker erklärt in seinem Buch warum Veränderungsversuche oft scheitern und wie man positive Gewohnheiten durch "Kultivierung" und durch kleine Schritte in den Alltag integrieren kann. Während oft negative Gewohnheiten unmerklich von unserem Leben Besitz nehmen, können positive Gewohnheiten Leben und Persönlichkeit verändern. Gewohnheiten zu verändern braucht einen klaren Plan, Ausdauer, Wiederholung und andere Gewohnheiten, die die alten ersetzen.

Das Buch bietet dazu einen Leitfaden und erklärt außerdem anschaulich wie Gewohnheitsveränderungen am besten gelingen!

"Wir sind das Kapital"

Günter Faltin, Murmann Publishers

Umdenken. "Wir sind das Kapital" soll eine "Ideenschmiede für Entrepreneure" und ein Plädoyer dafür sein, endlich intelligenter zu wirtschaften.

Autor Günter Faltin, selbst Unternehmer und Business Angel, fordert im Buch dazu auf, die Welt zu verändern. Noch nie sei es so einfach gewesen, ein soziales Unternehmen zu gründen, noch nie sei die Stimmung am Markt für mehr Feinfühligkeit, Menschlichkeit, Kunst und gute Taten bereit gewesen. Kapital wurde schließlich lang genug erwirtschaftet.

NEWSLETTER PER E-MAIL, PERFEKTER AUSDRUCK

Um möglichst allen Interessenten den Newsletter regelmäßig per e-mail zusenden zu können, ersuchen wir Sie, uns folgende Daten zu übermitteln

(nur wenn Sie den Newsletter NICHT elektronisch bekommen oder **wenn sich Ihre E-Mail-Adresse geändert hat oder bald ändern wird**):

Vorname: _____ Name: _____

E-Mail-Adresse: _____

Die aktuellen Daten bitte an: WiBiCo-Büro, wibico@wibico.at, Fax 01/36 97 857 - Vielen Dank!

Nächster Newsletter: Februar 2017

Inserate: Preis nach Vereinbarung, mindestens EUR 200,- plus Abgaben

Wollen Sie in Hinkunft dieses Service nicht mehr in Anspruch nehmen, so genügt ein kurzes E-Mail an: wibico@wibico.at

Ausdruck des Newsletters:

In der Vergangenheit ist es immer wieder vorgekommen, dass der Newsletter beim Ausdruck nicht ideal an eine A4-Seite angepasst war. Wie ein Ausdruck portioniert wird liegt am jeweils verwendeten E-Mail-Programm und dessen Einstellungen.

Um diese individuellen Einstellungen zu umgehen, bitte diesen Satz (siehe im Newsletter ganz oben) bei "hier" anklicken:

Wenn dieser Newsletter nicht korrekt angezeigt wird, können Sie ihn [hier online lesen](#).

Damit wird der Newsletter in das vorgegebene Format unseres Newsletterdienstes transferiert und Sie können ihn gut leserlich ausdrucken!

[top](#) ✪

Anlage 1 - Jubiläumsfeier 50 Jahre WiBiCo > Rückblick und Vorschau, Fotos, Pressemeldung

Jubiläumsfeier – 50 Jahre WiBiCo Rückblick und Vorschau

Werte Damen und Herren,
Werte Mitglieder und werte Gäste,

vielen Dank, dass Sie mit uns am 14.10.2016 im Restaurant Das Modul etwas ganz Besonderes gefeiert haben!

Vor 50 Jahren legte Herr Prof. Dr. Loitsberger, Leiter der BiBu-Ausbildung am Wifi-Wien, mit seinem Gedanken, die Gründung eines Berufsverbandes, den Keim für die Entstehung des Wiener Bilanzbuchhalter Klubs (Co kam erst später 1993 dazu). Die Saat, wie wir sehen, ist nachhaltig aufgegangen!
Daher feiern wir in diesem Jahr in Anerkennung dieser Leistung 50 Jahre WiBiCo.

Zeit für uns zurückzublicken, wie sich die Branche und der aus einer Idee entstandene Verein – der nunmehrige WiBiCo - seither entwickelt hat.

1965 - Gründung

Otto Görlich traf sich mit gleichgesinnten Berufsvertretern zur Gründung eines Proponenten-Komitees „aus Kolleginnen und Kollegen, die bei der Prüfung mindestens eine Auszeichnung erworben haben.“
Das Ziel war, die geprüften Bilanzbuchhalter zu einem Klub zusammen zu fassen, um „neben Fortbildung und Erfahrungsaustausch eine berufliche Aufwertung zu erstreben“

Erstes Vereinskomitee

• Otto Görlich, Heinrich Lhotka und Josef Pröbstl

- Anzeige Vereinsbehörde mit Statuten im Nov. 1965

Gründungsversammlung der Vereinsmitglieder am 25. Jänner 1966

- Erster Obmann: Otto Görlich, einstimmig gewählt
- Weitere Vorstandsmitglieder: Dr. Willibald Frint, Heinrich Lhotka und Margarethe Wlaschek; Einrichtung eines fachlichen Beirats.
- Mitgliedsbeitrag: ATS 150,- /p.a.
- Ziel des Vereins:
 - o Erlangung einer gesetzlich geschützten Berufsbezeichnung „Bilanzbuchhalter“
 - o Aufwertung des Berufsstandes in der öffentlichen Wahrnehmung
 - o Laufende Fortbildung der Mitglieder

Fortbildungsveranstaltungen

Noch im Gründungsjahr fand die erste Fortbildungsveranstaltung statt. Es wurden Vorträge, Forumgespräche und Exkursionen organisiert.

Arbeitskreise wurden gegründet, Buchaktionen sowie Informationszeitschriften und eine öffentlich zugängliche Bibliothek wurde eingerichtet.

Das Wifi-Wien unterstützte den Verein von Anbeginn durch Adressmaterial, Räumlichkeiten und Know-how.

Ernst der Vereinsziele

Protokollauszug aus einer Mitgliederversammlung: "Die Mitgliedschaft erlischt, wenn von den dargebotenen Fortbildungsveranstaltungen ohne wichtigen Grund dauernd kein Gebrauch gemacht wird."

Kollege Ernst Tschiedl schreibt: "Es wäre zu überlegen, ob der Name nicht besser lauten sollte: Verein der (staatlich?) geprüften Bilanzbuchhalter in Wien, damit nach außen klar hervorgeht, dass es sich um den vereinsmäßigen Zusammenschluss besonders qualifizierter Fachleute handelt."

5 Jahre später

5 Jahre später verdoppelte sich bereits der Mitgliederstand auf 190 Personen. Heute zählt der WiBiCo über 1.000 Mitglieder.

Wilhelm Budai

1971: In der 5. Mitgliederversammlung wurde Wilhelm Budai zum neuen Obmann gewählt; er sollte es für die nächsten 25 Jahre bleiben und so den WiBiCo entscheidend mitprägen.

Neue Ziele:

- Beobachtung der Berufschancen der Bilanzbuchhalter insbesondere im Zeitalter der Computertechnik
- Schutz der Berufsbezeichnung Bilanzbuchhalter - konnte erst Jahre später im

Wirtschaftstreuhandberufsgesetz 1998 veröffentlicht werden

25 Jahre später

Am 8. Nov. 1991 feierte WiBiCo sein 25 Jähriges Bestehen mit Ehrengästen aus Wirtschaft, Universitäten und befreundeten Verbänden in der Wiener Börse.

Nach diesen ersten 25 Jahren folgten folgende Vorstände und Vorsitzende (VS):

Gerhard Zavis, VS; Peter Müller, stv. VS; Dieter Dinhobel (Proj. Schatzm., Intern. Offizier) und Brigitte Pevek (WiBi-Journal)

Karl Hacker, VS (WKÖ Beirat, Prüfer Wifi, Arbeitsgruppe Msc BiBu.)

Leopold Edelmaier, VS

Gottfried Rupp, VS

Vereinsentwicklung

- Die 5 Jahrzehnte waren geprägt von steigendem Mitgliederwachstum
- Vernetzung mit den Berufsverbänden in BRD, CH und Unterstützung bei der Gründung des NÖBBC
- Kooperation mit dem WiFi-Wien
- Etablierung des "WIBI Journal" als führendes Medium in der Fachbranche

- Jobbörse wurde eingerichtet – später fortgeführt durch Partnerschaft Schulmeister Management Consulting
- Fusion mit Controller-Club Austria
- Installierung der Website: www.wibico.at
- elektronischer Newsletter
- Erweiterung auf Firmenmitgliedschaften
- Kooperation mit unseren langjährigen Partnern WiFi-Wien und Linde Verlag bei Kongressen und Fachtagungen
- Österreichischer Bilanzbuchhalter Kongress, Fachtagung Jahresabschluss und IFRS ins Leben gerufen
- Mitwirkung im Gremium zu Erstellung der akademischen Inhalte für MSc Bilanzbuchhaltung; Programmleitung: FHWien der WKW

WiBiCo heute

WiBiCo blickt stolz auf seine bisherigen Erfolge zurück:

- Anerkennung des Bilanzbuchhalterberufs in der Wirtschaft und Gesellschaft
- Selbständigkeit der Berufsausübung
- Fundierte und qualitative Ausbildungsmöglichkeiten
- Aufbau eines nationalen und internationalen Netzwerkes

WiBiCo in der Zukunft

- Stärkt weiterhin das Ansehen unseres Berufsstandes (Stichwort: Job mit Zukunft, eindeutig beratende Berufe!)
- Laufende Aus- und Weiterbildung (Stichwort: 40, 50 +60; digitales Zeitalter)
- Ansprechpartner bei gesetzlichen Änderungen

Unser besonderer Dank gilt all jenen Personen und Institutionen, ohne die diese Erfolgsgeschichte nicht möglich gewesen wäre:

- **dem Gründungskomitee** für die wertvollen Vorarbeiten und den professionellen Aufbau unseres Vereins;
- **allen Personen, die sich in den letzten 50 Jahren ehrenamtlich** und unermüdlich für unseren Klub eingesetzt haben;
- **unseren Mitgliedern**, die unser Angebote so zahlreich nützen und ohne deren aktiven Beitrag unser Klub nicht existieren könnte;
- **dem WiFi-Wien** für die gute Zusammenarbeit von Anbeginn an;
- **dem BÖB, den Buchhalter-Klubs in den übrigen Bundesländern** sowie in Deutschland und der Schweiz für die gute Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch mit denselben.

Nach diesem Rückblick über das vergangene halbe Jahrhundert verbleibt mir nur mehr, dem Wiener Bilanzbuchhalter/Controller Klub-WiBiCo alles erdenklich Gute für die nächsten 50 Jahre zu wünschen und dass die Saat weiterhin blühe wie bisher.

In diesem Sinne: "Das ist lebende Vereinstätigkeit"!

Gottfried Rupp,
Vorstandsvorsitzender

Fotos und Pressemeldung zu WiBiCo Jubiläumsfeier:

[Hier der Link zu der Fotogalerie der APA.](#) In dieser Fotogalerie sind die Fotos mit Text versehen bzw. beschriftet.

Eine etwas einfachere Möglichkeit des Downloads bietet die Plattform OneDrive, wo wir [hier \(bitte klicken\)](#) die Fotos ebenfalls für Sie zur Verfügung gestellt haben.

Achtung – Fotonachweis:

Wenn Sie Fotos veröffentlichen möchten, also z.B. auf eine Homepage stellen oder beruflich verwenden möchten, bitte immer diesen Fotonachweis dazu schreiben:

"WiBiCo - Wiener Bilanzbuchhalter/Controller Klub/APA-Fotoservice/Rastegar"

Fehlt der Fotonachweis, kann es zu hohen Strafzahlungen kommen.

[Hier \(bitte klicken\)](#) können Sie die **Pressemeldung der APA** nachlesen.

[top](#) ✖

Anlage 2 - In eigener Sache: Abendliche Einschlafübung

Blick zurück mit 5 Fingern

Wenn man vor dem Einschlafen häufig noch Probleme wälzt, könnte folgende kleine Übung helfen, den Tag hinter sich zu lassen und besser einzuschlafen. Dabei steht jeder der fünf Finger in Verbindung mit Reflexionsfragen, durch die man seine Gedanken auf das Positive, auf die Erfolge fokussiert, die man im Alltagsstress oft vergisst oder unbeachtet lässt, sodass sie bewusst oder unbewusst am Einschlafen hindern können:

D-aumen = D-azulernen:

Was habe ich heute gelernt? Was weiß ich nun, das ich vorher noch nicht gewusst habe?

Welchen Fehler habe ich heute gemacht, der mir so schnell nicht wieder passieren wird?

Z-eigefinger = Z-iele:

Was habe ich heute gemacht um mich meinen persönlichen Zielen (berufliche, private) ein Stück näher zu bringen?

M-ittelfinger = M-itmenschen:

Welche Ergebnisse hatte ich heute mit meinen Mitmenschen?

Wen habe ich kennen gelernt? Wie viel Zeit habe ich heute den Menschen gewidmet, die mir wichtig sind, die ich liebe?

R-ingfinger = R-atgeber:

Durch welchen Rat konnte ich anderen weiterhelfen?

Wen konnte ich in welcher Form unterstützen?

K-leiner Finger = K-örper:

Was habe ich heute für meinen Körper, für meine Gesundheit getan?

[top](#) ✖

Anlage 3 - WiBiCo Gründerservice -> Links und Plattformen

Hier eine Zusammenstellung erster Anlaufstellen und Fachinformationen:

Seminare, Weiterbildung

Aktuelles auf folgenden Homepages:

www.wifiwien.at

www.ubit.at

www.lindeverlag.at

www.schulmeister-consulting.com

Zusätzlich bietet der Buchladen im WIFI Wien Lektüre zum Thema!

Netzwerke, Impulsvorträge

Forum EPU -> Impulsvorträge zu Vertrieb, Innovation,

Persönlichkeitsentwicklung, Netzwerken mit EPU und KMU und Meeting
Räume werden zur Verfügung gestellt
www.wko.at

EPU Marktplatz -> Firmeninserat (Leistungsangebot), Kooperation (suche
Geschäftspartner, Bürogemeinschaften)
<http://epu.meinmarktplatz.wko.at/>

BOEB Bundesverband österreichischer Bilanzbuchhalter ->
Fachfragen und Meinungsaustausch im Forum
www.forum.boeb.at/

Gründerservice

Hier finden Sie Leitfäden zum Gründen, für Bankgespräche, erforderliche
Amtswege, Businessplansoftware, Alternativfinanzierungen, Infoblatt
Nebenberuf als Unternehmer:
<https://www.gruenderservice.at>

Mitgliedschaften

Bundesverband der österreichischen Bilanzbuchhalter (BÖB) -> Vertritt
Interessen der Buchhalterberufe

Weitere Internetadressen werden zu Themenwünsche weitergegeben.
Bitte kontaktieren Sie dazu unseren Beirat Gerhard Jop:
gerhard.jop@inode.at

top ✎
